

# Mischung aus Musik und Schauspiel macht's

Im Volkshaus Thum wagten sich der Dramatische Verein und die Bläser von Brass 94 gemeinsam auf die Bühne. Es gab treffende Szenen einer ungewöhnlichen Ehe.

VON DIRK TRAUTMANN

**THUM** – Das Ensemble Brass 94 hat einen sehr guten Ruf in Thum, genau wie der Dramatische Verein der Stadt. Was passiert, wenn die beiden zusammen einen Abend gestalten, haben 223 Besucher am Samstag im Volkshaus Thum erlebt. Mit „Brass & Dance – Szenen einer Ehe“ war der Abend betitelt. Und es gab beides, hervorragende Musik auf Blechinstrumenten und Sketche von Lorient, die einen tiefen Einblick in das Eheleben gaben. Letztere haben bis heute nichts an Aktualität verloren.

So endet bei Lorient's Trickfilm-Sketchen das banale Gespräch zwischen zwei Eheleuten meist in einem verbalen Schlagabtausch. Und genau das stellten die Mitglieder des Dramatischen Vereins am Samstag sehr treffend dar.

Ein Beispiel: der Sketch „Der kaputte Fernseher“. Conny und Ralf Bärthel verkörperten dabei ein Ehepaar, das einen Fernsehabend verbringen will. Aber ausgerechnet an diesem Abend gibt die Flimmerkiste ihren Geist auf. „Ich lasse mir von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann ich ins Bett zu gehen habe“, beendet der Hausherr den kleinen Disput mit seiner Ehefrau und außerdem gehe er immer nach den Spätnachrichten ins Bett.

Die Mitglieder des Dramatischen Vereins stellten solche Szenen natürlich nicht so stoisch dar, wie einst Lorient's Zeichentrickfiguren. Aber gerade das sich langsam anbahnende „Aus-der-Haut-fahren“ – verdeutlicht durch Gesichtsausdrücke und Gesichtsfarbe – machten die Über-



Wie ein kaputter Fernseher den Abend versauen kann, zeigten Conny und Ralf Bärthel am Samstagabend. Gemeinsam mit Brass 94 standen die Mitglieder des Dramatischen Vereins auf der Bühne.

FOTO: DIRK TRAUTMANN

tragung der Sketche ins Dreidimensionale so gelungen. Vervollkommen wurde das Programm am Sams-

tag mit den Stücken von Brass 94. Die Erwachsenenformation des Vereins Jugendblasorchester Thum

spielte Werke wie „Samba Time“, „In the mood“ oder „Everybody needs somebody“. Das alles ergab einen gelungenen Abend voll stilvollen Humors und erstklassiger Musik. Initiiert hatte den Mix aus Klang und Schauspiel übrigens Thomas Marschner, Regisseur des Dramatischen Vereins und Musiker bei Brass 94.

„Die sehr gute Mischung aus Sketchen und Musik ist es, die stimmt und den Abend so schön macht“, lobte Dieter Ihle aus Thum. Seine Ehefrau Ilona ergänzte: „Das war ein wunderbarer Abend.“ Eine Chemnitzerin fand außerdem, dass die Sketche „zu 100 Prozent“ treffend seien – das könne sie nach 37 Jahren Ehe mit Fug und Recht behaupten.

Die Darsteller vom Dramatischen Verein haben die Sketche „so nebenbei“ geprobt, wie Conny Bärthel erzählte. „Wir stecken in den Proben für unser neues Stück, das am 9. November Premiere hat“, sagte die Laienschauspielerin.